# INFORMATIONSDIENST HOLZ

# Holzbaupreis

Baden-Württemberg 2003



Baden-Württemberg ist ein Holzbauland "par excellence". Mit einer Holzbauquote von 20 Prozent der Eigenheime liegt Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich an der Spitze. Das Land zeichnet sich durch eine ganze Reihe hochqualifizierter Hochschulinstitute im Bereich Holzbau aus und ist bundesweit führend im Bereich der holzbeund verarbeitenden Industrie und des Handwerks. Diese positive Entwicklung kann auch am Niveau der Wettbewerbsbeiträge des 8. Holzbaupreises Baden-Württemberg aufgezeigt werden, der gemeinsam vom Landesbeirat Holz, dem Holzabsatzfonds und dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum ausgelobt wurde. Bei einer Rekordbeteiligung von 136 Arbeiten wird deutlich, dass sich der Holzbau etabliert hat und für alle Bauaufgaben geeignete Lösungen bietet. Dabei entstehen Gebäude, die höchsten ökologischen und technischen Ansprüchen genügen und auch durch Ihre Wirtschaftlichkeit überzeugen. Der Kreativität und dem Fachwissen der Architekten und Ingenieure ist es zu verdanken, dass die Gebäude zusätzlich mit einem hohen gestalterischen Anspruch umgesetzt werden. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Teilnehmern, die durch Ihr Engagement zeigen, welche Möglichkeiten im modernen Holzbau stecken. Ganz besonders möchte ich natürlich allen Preisträgern zu dieser Auszeichnung gratulieren und dies mit dem Wunsch verbinden, dass auch künftig möglichst viele gelungene Bauten mit unserem heimischen Spitzenprodukt Holz umgesetzt werden.

Ich bin mir sicher: dem Holzbau wird in der Zukunft noch eine wichtigere Rolle als bisher zukommen. Es ist eine lohnende Aufgabe, sich hierfür auch künftig gemeinsam einzusetzen.



Willi Stächele MdL

Minister für Ernährung und Ländlichen Raum

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Willi Stächele wurde von den Institutionen

Landesbeirat Holz Baden-Württemberg Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg HOLZABSATZFONDS Bonn

der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2003 ausgelobt.

Zusätzlich wurde unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Klaus Brodbeck für den Ortenaukreis ein Sonderpreis ausgelobt.

Das Preisgeld für den erstmalig dotierten Holzbaupreis beträgt EUR 5000.-, zusätzlich EUR 1000.- für den Sonderpreis "Ortenau"

Mit diesem Wettbewerb sollen herausragende Bauten, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz errichtet wurden, ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wettbewerbsgebiet der von 2000 bis 2003 ausgeführten Bauten ist Baden-Württemberg. Die Jury hatte am 29.August 2003 in den Räumen der Fachhochschule Biberach a.d.Riß 136 eingereichte Arbeiten zu beurteilen und entschied,

5 Holzbaupreise,

7 Anerkennungen sowie

1 lobende Erwähnung

an Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren zu vergeben.

Der Sonderpreis "Ortenau" wurde zwei Bauwerken zu gleichen Teilen zuerkannt.

Innerhalb der Preisgruppen besteht keine Rangfolge.

Die Preisverleihung durch den Minister für Ernährung und Ländlichen Raum fand am 28. Oktober 2003 im Rahmen einer Feierstunde in Achern statt.

# Die Jury

Vorsitz

Univ.-Prof. Hermann Kaufmann,

Dipl.-Ing. Architekt, TU München

#### **Helmut Beck**

Dipl.-Ing.freier Architekt, Biberach (Baden) vertritt Dipl.-Ing. freier Architekt Klaus Buck für den Ortenaukreis

#### **Ludger Dederich**

Dipl.-Ing. Architekt, HOLZABSATZFONDS Bonn

#### Forstpräsident Meinrad Joos

Forstdirektion Freiburg

#### **Wolfgang Riehle**

Dipl.-Ing. freier Architekt, Reutlingen Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

#### **Prof. Kurt Schwaner**

Dipl.-Ing.

Institut für Holzbau Fachhochschule Biberach a.d. Riß

#### **Helmut Zeitter**

Dipl.-Ing., Wiesbaden

Organisation, Vorprüfung

#### **Norbert Baradoy**

Dipl.-Ing. (FH) freier Architekt, Tübingen

#### **Thomas Deines**

Dipl.-Ing. (FH), MLR Stuttgart

#### Preise

Erweiterung

Grund- und Hauptschule in Steißlingen

Neue Bodensee-Messe in Friedrichshafen Kirche "Am Weg" in Wilhelmsdorf

Bürger- und Jugendtreff in Ludwigsburg

Wohnbebauung "Im Raiser" in Stuttgart-Zuffenhausen

#### Anerkennungen

Kindergarten in Ludwigsburg

Friedhofs-Feierhalle in Stuttgart-Heumaden

Wohnhaus in Istein

Wohnhaus in Vogtsburg-Schelingen

Geschoßwohnungsbau "Kleines Eschle" in Villingen-Schwenningen

Fahrzeughalle und Lagerräume in Stuttgart-Feuerbach

Grundschulerweiterung in Stuttgart-Riedenberg

#### Lobende Erwähnung

mobiler "Stabraum" in Biberach

#### Sonderpreis "Ortenau"

"option" WeberHaus in Rheinau-Linx Gymnasiumserweiterung in Achern





## Erweiterung Grund- und Hauptschule in Steißlingen

Kirchstraße 10-14, 78256 Steißlingen

Architekten

• Dury•D'Aloisio Architekten Konstanz

Tragwerksplaner

· Ing.-Büro Rohrer, Singen

Bauherr

· Gemeinde Steißlingen

Würdigung durch die Jury:

"Die Erweiterungsbauten bilden zum Bestand zwar einen Kontrast, erzeugen jedoch durch die gekonnte Verwendung der Baustoffe Holz und Glas eine spannungsvolle Einheit.

Die Klassenräume orientieren sich alle nach außen zur freien Landschaft, die Erschließungsbereiche zum neu geschaffenen Schulhof.

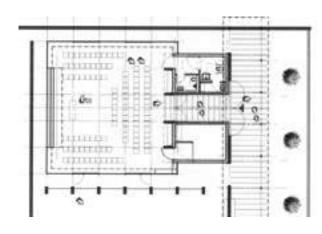
Der zweigeschossige Holzbau wird in überzeugender Weise der Aufgabe "Schulbau" gerecht und setzt mit seinem Energiesparkonzept Maßstäbe für öffentliche Bauten.

Raumhohe Fenster der Klassenräume kontrastieren mit geschlossenen Fassadenteilen; eine vorgesetzte Fassade aus Glas schützt das Holz vor der Witterung, schafft einen Klimapuffer und verbindet den Bau zu einer Einheit.

Die durchgängige Verwendung des Baustoffes Holz auch im Innenbereich vermittelt den Schülern Wärme und Geborgenheit."







#### Kirche "Am Weg" in Wilhelmsdorf

Riedhauserstr. 57-93, 88271 Wilhelmsdorf

Architekten

 ArchitektenWerkgemeinschaft weinbrenner.single. Nürtingen

Tragwerksplaner

• Dietrich + Kümmerle, Esslingen

Bauherr

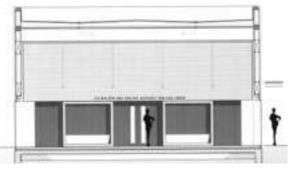
· Zieglersche Anstalten, Wilhelmsdorf

Würdigung durch die Jury:

"Als bauliche Ergänzung im Zugangsbereich einer diakonischen Rehabilitationsklinik kommt der in Holz konstruierten Kirche nicht nur Zeichenhaftigkeit und gewollte Symbolik zu: gekonnt umgesetzt werden die Themen (Lebens-) Weg, Meditation und Ausblick bei gleichzeitiger Abschirmung des lichtdurchfluteten Kirchenraumes gegen den Klinikbetrieb. Fachwerkträger – integriert in die geschlossenen Wandflächen- ermöglichen einen im Bereich der transluzenten Fassaden stützenfreien, scheinbar schwebenden Kubus.

Die überzeugende architektonische Komposition wird in ihrer positiven Raumwirkung und Atmosphäre gesteigert durch die differenzierte Anwendung des Werkstoffs Holz bei Tragwerk, Innenraum und Fassade."









### Neue Bodensee-Messe, in Friedrichshafen

Neues Messegelände, 88046 Friedrichshafen,

#### Architekten

• von Gerkan, Marg und Partner Hamburg

#### Tragwerksplaner

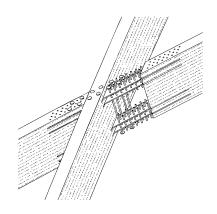
HOCHTIEF Abt. Technik
 Frankfurt/Main
 merz kaufmann partner
 A-Dornbirn

**S. Schlechter** Albstadt

#### Bauherr

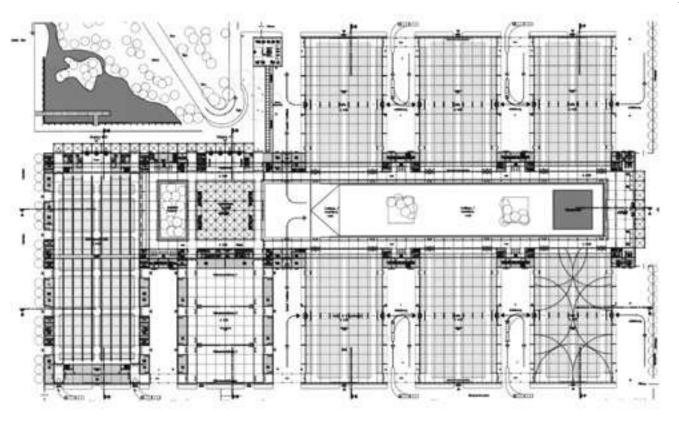
 Internationale Bodenseemesse Friedrichshafen GmbH Würdigung durch die Jury:

"Alle wesentlichen Gebäudeteile der Neuen Bodenseemesse sind mit Holzkonstruktionen überdacht. Der Besucher erlebt hierdurch ein sympathisches Ambiente auf seinem Weg durch die Ausstellungen. Neben den Foyerbereichen mit den verglasten Pyramiden fallen die Tonnendächer der Messehallen durch die großen Spannweiten auf. Bei den konventionellen . Hallen kommt eine unterspannte Binderkonstruktion zum Einsatz; die für Sondernutzungen wie Konzerte und ähnliche Veranstaltungen vorgesehene ,Hochhalle' ist mit einer konsequent fortentwickelten Zollingerbauweise überdacht. Die formale Gestaltung der hölzernen Tragstruktur kann bis in die Details gut nachvollzogen werden. Selbsttragende, aussteifende Flächenelemente als Dachschalung übernehmen neben statischen auch alle bauphysikalischen Funktionen. Insbesondere die hohen raumakustischen Anforderungen können in Verbindung mit dem geforderten Brandschutz kostengünstig erfüllt werden. Mit diesem Projekt wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass auch große Gebäudekomplexe, deren Realisierung vorwiegend von Kosten- und Terminaspekten geprägt ist, wirtschaftlich und gestalterisch erfolgreich mit Holzkonstruktionen erstellt werden können."













#### Bürger- und Jugendtreff in Ludwigsburg

Weichselstraße 14, 71638 Ludwigsburg

#### Architekt

• **Bernd Zimmermann,** Heilbronn/Ludwigsburg

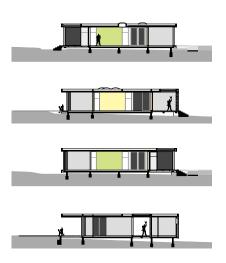
#### Tragwerksplaner

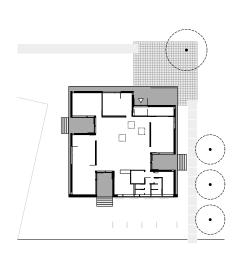
• Matthies u. Künzler, Ludwigsburg

#### Bauherr

 Zweckverband Pattonville/Sonnenberg vertreten durch die Stadt Ludwigsburg Würdigung durch die Jury:

"Das pavillonartige, 'schwebende' Gebäude beinhaltet einen sozial wichtigen Treff an der Schnittstelle eines bestehenden zu einem neustrukturierten Wohngebiet. Um einen zentralen Gemeinschaftsraum sind fächerförmig nutzungsneutrale ,Zimmer' gruppiert. Dazwischen liegende Höfe, die als Eingangsbereiche ausgelegt sind, ermöglichen unabhängige Erschlie?ungen. Die dadurch entstehende 'ausgefranste' Grundrissstruktur wird durch eine quadratische Boden- und Deckenplatte gefasst - es entsteht eine wohltuend gelassene Großzügigkeit. Diese wird verstärkt durch die konsequente Materialisierung in Holz. Dabei ist die Tragstruktur in Form von großen plattenförmigen Holzelementen innen sichtbar. Der Bau demonstriert geradezu in klassischer Weise, wie mit wenigen, aber intelligent und dosiert eingesetzten Formen und Materialien, Architektur in hoher Qualität entstehen kann."











## Wohnbebauung "Im Raiser", in Stuttgart-Zuffenhausen

Max-Gutenkunst-Weg/Ruth-Boockmann-Weg, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

#### Architekten

• Kohlmayer Oberst Architekten Stuttgart

#### Tragwerksplaner

· Steffen Merkle, Bietigheim-Bissingen

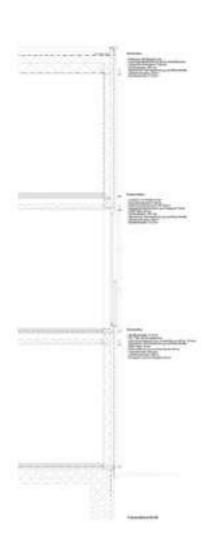
#### Bauherr

SWSG
 Stuttgarter Wohnungs- und

Würdigung durch die Jury:

"Die Wohnbebauung in Stuttgart-Zuffenhausen ist eine vorbildliche Lösung zum Thema "verdichtetes Einfamilienhaus". 112 m² und 134 m² Häuser werden in Reihe gelegt, drei davon ergeben eine räumliche Einheit und bilden stirnseitig einen zugeordneten öffentlichen Platz. Die Haustypen sind abwechslungsweise 2 bzw. 3 geschossig angeordnet. Die Fassadengestaltung folgt konsequent der Baustruktur, der Zwang zur Wirtschaftlichkeit bewirkt eine wohltuende Zurückhaltung der Bauten und lebt von der gefühlvollen Detaillierung und Materialisierung.

Der Bau zeigt ganz klar, dass gerade Holz im verdichteten Wohnbau eine sowohl ökologisch als auch atmosphärisch sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Baumethoden darstellt. Die Grundrisse bieten ein klar strukturiertes und großzügiges Raumangebot mit hoher Wohnqualität. "







**Kindergarten in Ludwigsburg** Vaihinger Straße 9, 71634 Ludwigsburg

Architekten

· Bernd Zimmermann Heilbronn/Ludwigsburg

Tragwerksplaner

• Dr. Christof Hausser, Ludwigsburg

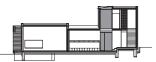
Bauherr

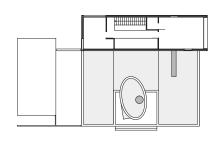
· Stadt Ludwigsburg

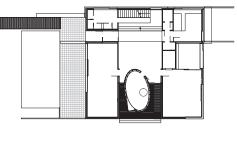
Würdigung durch die Jury:

"Der 2-gruppige Kindergarten auf einem Grundstück mit parkartigem Baumbestand wirkt wie eine begehbare Skulptur aus Holz. Die beiden Mehrzweckräume sind über ein zweigeschossiges ,Rückgrat' miteinander verbunden: im so erzeugten Gartenhof befindet sich ein ovaler Raum zur Sinneswahrnehmung.

Das sorgfältig detaillierte Gebäude wirkt kraftvoll und übersetzt damit überzeugend seine massive Konstruktion aus Brettsperrholz-Elementen. Die Raumatmosphäre wird dominiert vom Baustoff Holz, wobei unterschiedliche Schalungsarten mit gleichen Brettbreiten unterschiedliche Nutzungen feinfühlig definieren."













## Friedhofs-Feierhalle in Stuttgart-Heumaden

Bockelstraße 4/1, 70619 Stuttgart

#### Architekten

 Schirmbeck & Weber, Stuttgart/Weimar

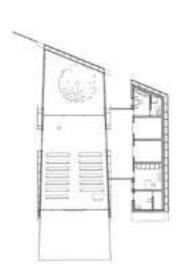
#### Tragwerksplaner

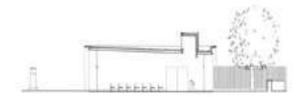
• Hans Schaubele, Stuttgart

#### Bauherr

 Landeshauptstadt Stuttgart vertreten durch das Hochbauamt Würdigung durch die Jury:

" Die kleine Feierhalle bildet zusammen mit dem Funktionstrakt ein konsequent in Holz gestaltetes Ensemble von besonderer Ruhe und Konzentration. Die klassisch-einfache Typologie überzeugt ebenso wie die Lichtführung, deren Farbe von den naturbelassenen Holzoberflächen geprägt ist. Spannung und den Bezug zum Lebensbogen erzeugt der Kontrast zwischen geschlossenen Seiten- und transparenten Stirnwänden: Übergänge zur lebendigen Natur sind fließend; der Baumbestand des Friedhofs erweitert und begrenzt zugleich. Es entsteht eine Stimmung, die das Abschiednehmen mit Zuversicht verbindet."









#### Wohnhaus in Istein

Neue Straße 13, 79588 Istein

Architekten

• Torsten Gabele, Konstanz

Tragwerksplaner

• Steiner Statik, Singen

Rauher

• Antje Lauber, Thomas Monske Istein

Würdigung durch die Jury:

"Anerkennenswert sind das materialgerechte Planen mit dem Werkstoff Holz angesichts des umzusetzenden Raumprogramms, sowie dessen ausgereifte konstruktive Umsetzung. Ergänzt wird der positive Eindruck durch die Abfolge der sich in ihrer Transparenz entwickelnden Fassaden: vom fast vollständig geschlossenen straßenseitigen - hin zum verglasten Giebel der Gartenseite. Dies erfolgt in konsequentem formalem Ausdruck, bar jeder affektierten Überzeichnung."







**Wohnhaus in Vogtsburg-Schelingen** Allmendgasse 21, 79235 Vogtsburg-Schelingen

#### Architekten

• Schaudt Architekten, Konstanz Entwurfsverfasser: Martin Cleffmann

#### Tragwerksplaner

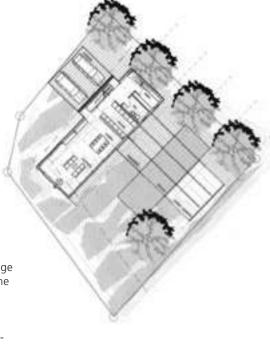
· Fischer + Leisering Konstanz

#### Bauherr

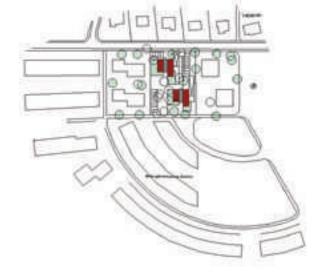
· Eheleute Wielers, Vogtsburg-Schelingen Würdigung durch die Jury:

"Das Einfamilienwohnhaus überzeugt durch seine Klarheit im Entwurf und die sorgfältige Detaillierung. Prägnant, aber unaufdringlich fügt sich der geradlinige, im Inneren großzügige und lichtdurchflutete Baukörper in die dörfliche Umgebung ein.

Das 2-geschossige, nur 5 m schmale Haus in Holztafelbauweise erlaubt die größtmögliche Nutzung des raren Baugrunds. Dem Entwurfsverfasser ist es gelungen, eine Atmosphäre von Geborgenheit und Freiheit zugleich für die Bewohner zu schaffen."







Geschosswohnungsbau "kleines Eschle" in Villingen-Schwenningen

Schauinslandweg 16, 78054 Villingen-Schw.

Architekten

Architekten Linie 4
 Maria Kollmann, Oliver Prokop
 Villingen-Schwenningen

Tragwerksplaner

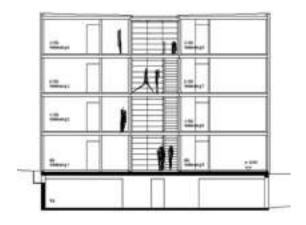
· Martin Vosseler, Tuningen

Bauherr

• Holzbau Ettwein GmbH u. Co, Villingen-Schwenningen Würdigung durch die Jury:

"Zur Einstufung des viergeschossigen Bauwerks als "Gebäude geringer Höhe" wurden in Absprache mit der Baurechtsbehörde pro Gebäude 2 Betonklötze mit einer Höhe von 90 cm aufgestellt und damit die erforderliche anleiterbare Höhe von 8,00 m erreicht. Dies ermöglichte die Ausführung des Tragwerks in wirtschaftlicher Holzrahmenbauweise der Feuerwiderstandsklasse F-30B. Auf eine Tiefgarage ist eine zweihüftige Anlage mit großzügigem Erschließungsbereich als Kommunikationszone aufgebaut. Unbehandeltes Douglasienholz unterstreicht dabei

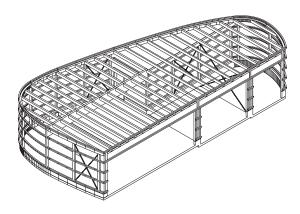
den einladenden Charakter des Gemeinschaftsbereiches. Die Aussenhaut wird größtenteils aus Faserzementplatten gebildet. Die Holzbalkendecken sind im Inneren konsequent sichtbar belassen und vermitteln somit die Materialqualität dieses Baues auch den Bewohnern. Alles in allem erneut ein Beweis für die Sinnhaftigkeit des Holzbaues in mehrgeschossigen Wohnungshau."











## Fahrzeughalle und Lagerräume in Stuttgart-Feuerbach

Leobener Straße 90, 70469 Stuttgart-Fb.

#### Architekten

Kamm Architekten, Stuttgart
 Stefan Kamm, Kalliopi Gkeka

#### Tragwerksplaner

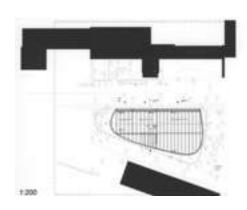
· Helber + Ruff, Ludwigsburg

#### Bauherr

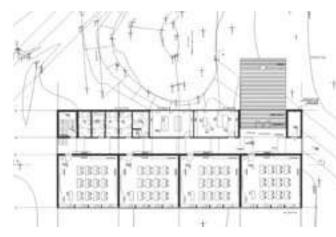
 Landeshauptstadt Stuttgart, vertreten durch das Hochbauamt Würdigung durch die Jury:

"Für die Unterbringung städtischer Nutzfahrzeuge und sonstiger Lagergüter entstand in einem Industriegebiet auf einem städtischen Betriebshof ein Gebäude, dessen architektonischer Anspruch sich dort nicht vermuten lässt. Das einfache Nutzungskonzept wird durch einen bescheidenen, aber gleichwohl interessanten Baukörper beantwortet, der sich in die Grundstücksorganisation integriert. Mit einem Skelettbau aus Brettschichtholz wird die Formbarkeit des Baustoffs direkt für die ungewöhnliche

Grundrissform genutzt. Die transparente Fassade aus Acrylglas-Wellplatten bietet zur Belichtung tagsüber optimale, stromsparende Effekte, während nachts ein interessantes optisches Kleinod im nüchternen Umfeld entsteht. Das extensive Gründach trägt zur Reduktion der Flächenversiegelung bei. Mit dem Projekt konnte unter Beweis gestellt werden, dass mit Holzbauwerken auch für profane Nutzungen ein besonders hohes Maß an baulicher und architektonischer Qualität wirtschaftlich realisiert werden kann."







## Grundschulerweiterung in Stuttgart-Riedenberg

Klara Neuburger Straße 2, 70619 Stuttgart

#### Architekten

• Kamm Architekten, Stuttgart Stefan Kamm, Kalliopi Gkeka

#### Tragwerksplaner

• Helber + Ruff, Ludwigsburg

#### Bauherr

 Landeshauptstadt Stuttgart, vertreten durch das Hochbauamt

#### Würdigung durch die Jury:

"Anerkennung verdient dies beispielhafte Bauwerk von hoher gestalterischer Qualität, das "Schule" machen sollte. Die Entwurfsidee eines "Brettes" mag die Verfasser inspiriert haben, fast ausschließlich Holz als Baustoff für die Schulerweiterung zu verwenden. Konsequent umgesetzt, überzeugt das Ergebnis auch rational:

In nur 4 Monaten Bauzeit entstand das nichtunterkellerte Gebäude in kostengünstiger Holzrahmenbauweise mit Hohlkastendecken. Ein nachahmenswertes Beispiel für vergleichbare Bauaufgaben in Zeiten knapper Budgets."









# Lobende Erwähnung

mobiler "Stabraum", temporär in Biberach, Friedrichshafen, Nürnberg usw.

Verfasser

• Studierende der FH Biberach Fachbereich Architektur Martina Epp, Susanne Ehrlacher, Daniela Jäger, Tobias Maier, Emma Patemann, Bernd Schmid Betreuer: Prof. Martin Loebermann

Tragwerksplaner

 Institut für Holzbau-FH Biberach Andreas Müller, Wolfram Kübler

Bauherr

· Verschiedene Sponsoren

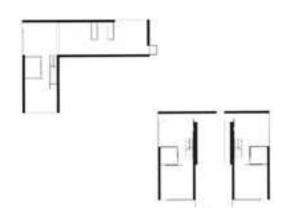
Würdigung durch die Jury:

"Der mobile Pavillon enstand im Rahmen einer Forschungsarbeit zum Thema 'Grenzen als architektonisches Phänomen' zusammen mit Studenten der FH Biberach.

Mittels 4000 lfdm schlanken Fichtenholzstäben ohne sichtbare Fügung wird die Abfolge von unterschiedlichen Räumen dargestellt; der Besucher erlebt beim Begehen des skulpturhaften Bauwerks überraschende Sinneswahrnehmungen durch die kontinuierliche Veränderung von Raumkanten und –Formen. Der Wettbewerbsbeitrag belegt anschaulich die Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz in emotionaler und technischer Hinsicht und ist deshalb lobenswert."









# Sonderpreis "Ortenau"

#### ,option' WeberHaus in Rheinau-Linx

Am Erlenpark 1, 77866 Rheinau-Linx

#### Architekten

· bauart Architekten, CH-Bern

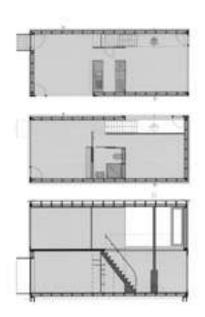
#### Tragwerksplaner

· WeberHaus GmbH&Co. KG

#### Bauherr

• WeberHaus GmbH&Co. KG, Rheinau-Linx Würdigung durch die Jury:

"Überrascht und überzeugt hat die Jury dieses Resultat einer Kooperation von Architekten und Fertighaushersteller. Ergebnis ist ein modulares System, das sich als Antwort auf die Frage nach dem ,Wie?' angesichts der Anforderungen des Neuen Wohnens anbietet. Mit ,option' werden Lösungen zu den Schlagworten Starterhaus, Anbau / Erweiterung sowie verdichtetes und mobiles Wohnen aufgezeigt, ohne dass dabei der formale Anspruch, Holzbau in zeitgemäßer Weise darzustellen, vernachlässigt wird. Mit dem Fortführen und der formalen Erweiterung der Raumzellenbauweise ist nach Auffassung der Jury aus dem regional verankerten Kontext heraus ein Impuls zur technologischen Weiterentwicklung des Holzbaus sowie dessen Ausstrahlung über die Region hinaus gesetzt worden."







# Sonderpreis "Ortenau"

#### **Gymnasiumserweiterung in Achern**

Berliner Straße 30, 77855 Achern

Architekten

· Wilhelm u. Partner, Lörrach

Tragwerksplaner

· Ross + Schabert, Achern

Bauherr

· Stadt Achern

Würdigung durch die Jury:

"Streng axial angelegt, entspricht der Entwurf dennoch der Forderung, Schule nicht als 'Zwangsburg' empfinden zu dürfen. Dieser kommen nicht allein die Maßstäblichkeit sowie die warmen Holzoberflächen im Gebäudeinneren entgegen, sondern auch die Transparenz der Hüllflächen. Im Bereich der Unterrichtsräume wird dies mit Hilfe der verglasten Hauben über den Flachdächern vervollkommnet. Dadurch erfährt die strenge interne Erschließung dieses Bereichs mit dem Wechselspiel von Hell und Dunkel die für eine Schule notwendige Abwechslung.

Für die Jury bleibt leider in der Präsentation der Bezug zum Bestand nicht nachvollziehbar, wie sich auch aus der gewählten Form der Darstellung die Qualitäten der Arbeit nicht auf den ersten Blick erschließen lassen."



# **Engere Wahl**

#### Wohnhaus in Starzach-Wachendorf

Grossholzerweg 17, 72181 Starzach

Architekten

• Beyer Weitbrecht Stotz, Stuttgart

Tragwerksplaner

• Fa. Baufritz, Erkheim

P. Kellner, Memmingen

Bauherr

 Annerose Hartmann, Starzach-Wachendorf



#### Mehrfamilienhaus in Tübingen

Vogtshaldenstraße 6, 72074 Tübingen

Architekten

• Krisch + Partner, Tübingen

Tragwerksplaner

• Manfred Helle, Tübingen

Bauherr

 Kath. Kirchengemeinde St. Petrus, Tübingen



#### Passivhäuser in Karlsbad

Ettlinger Straße 30, 76307 Karlsbad

Architekten

• werk.um architekten, Darmstadt

Tragwerksplaner

 bauart Konstruktions GmbH Lauterbach

Bauherr

· Ritter Gewerbepark, Karlsbad



#### Reihenhäuser in Stuttgart-Weilimdorf

Liegnitzer Straße 38-42, 70499 Stuttgart

Architekten

roth architekten, Stuttgart

Tragwerksplaner

• Boss + Herrmann, Gerlingen

Bauherr

• Elisabet Kirn, Stuttgart



#### "Zukunftsfabrik" in Gutach-Bleibach

Am Stollen 13, 79261 Gutach-Bleibach

Architekten

• Werkgruppe 1, Klaus Wehrle Gutach-Bleibach

Tragwerksplaner

• Büro Feth, Freiburg

Bauherr

• Wasserkraft Volk AG, Gutach-Bleibach



#### Kundenzentrum Erlenpark Fa. WeberHaus, Rheinau-Linx

Eschweg 8, 77866 Rheinau-Linx

Architekten

• Günter Herrmann Architekten, Stuttgart

Tragwerk splaner

• Fischer + Friedrich, Stuttgart

Bauherr

• Fa. WeberHaus GmbH & Co. KG, Rheinau-Linx



## Büro-, Gewerbe- und Praxisgebäude in Überlingen

Heiligenbreite 52, 88662 Überlingen

Architekt

· Hans-Peter Burkhardt, Überlingen

Tragwerksplaner

• Relling Baustatik, Singen

Bauher

· Hans-Peter Burkhardt, Überlingen



## Haus für Kinder in Ostfildern-Scharnhausen

Gabriele-Münter-Str. 1, 73760 Ostfildern

Architekten

· Janson + Wolfrum, Karlsruhe

Tragwerksplaner

· Müller + Müller, Ostfildern

Bauherr

· Stadt Ostfildern



## Gemeindehaus in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Maigartenstraße 5, 73527 Schw-Gmünd

Architekten

• Glück + Partner, Stuttgart Eckhard Mauch, Martin Ritz

Tragwerksplaner

 merz kaufmann partner, A-Dornbirn Gerhard Müller, Herlikofen

Bauherr

 Kat. Kirchengemeinde Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, Diözese Rottenburg



#### Cafè mit Gastronomie in Pfullendorf

Im Seepark Linzgau, 88630 Pfullendorf

Architekten

 Arbeitsgemeinschaft Tusker, Ströhle mit Behnisch & Partner, Stuttgart

Tragwerksplaner

• Brüninghoff + Rampf, Ulm

Bauherr

· Seepark Linzgau GmbH, Pfullendorf





#### Fußgängerbrücke in Singen

Landesgartenschaugelände, 78224 Singen

Architekten

• Michael Palm, Weinheim

Tragwerksplaner

• Baustatik Relling, Singen

Bauher

 Landesgartenschau Management GmbH Nachfolge: Stadt Singen



#### Passiv-Reihenhäuser in Freiburg-Vauban

Harriet-Straub-Straße 33-43, 79100 Freiburg

Architekten

• Werkgruppe Freiburg, Freiburg W. Miller, U. Mayer, A. Wirth

Tragwerksplaner Holzbau

• Werkgruppe Freiburg, Freiburg
A. Wirth

Tragwerksplaner Massivbau

• P. Lenz, Emmendingen

Bauherren

• Baugruppe Aktiv-Passiv, Freiburg





#### Fotonachweis

#### Titel

Valentin Wormbs, Stuttgart Norbert Baradoy, Tübingen Christian Richters, Münster WeberHaus, Rheinau-Linx

- **04** Norbert Baradoy, Tübingen

- Norbert Baradoy, Tübingen
  Norbert Baradoy, Tübingen
  Norbert Baradoy, Tübingen
  Norbert Baradoy, Tübingen
  Intern. Bodenseemesse Friedrichshafen GmbH
- 08 Valentin Wormbs, Stuttgart
- 09 Norbert Baradoy, Tübingen
- 10 Valentin Wormbs, Stuttgart11 Norbert Baradoy, Tübingen12 Andreas Keller, Altdorf

- 13 Günther Kobiela, Stuttgart
- 14 Linie 4, Villingen-Schwenningen
- 15 Christian Richters, Münster
- 16 Christian Richters, Münster
- 17 FH Biberach
- 18 WeberHaus, Rheinau-Linx 19 Norbert Baradoy, Tübingen
- 20 www.baufritz.de
- 20 Joachim Feist, Pliezhausen
- 20 Thomas Ott, Darmstadt
- 21 Wolfram Janzer, Stuttgart
- 21 Rainer Querfurth, Freiburg21 WeberHaus, Rheinau-Linx
- 22 Norbert Baradoy, Tübingen
- 23 Norbert Baradoy, Tübingen
- 23 Werkgruppe Freiburg

#### Impressum

#### Herausgeber

Landesbeirat Holz Baden-Württemberggefördert durch:

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg

#### Bearbeitung:

Beratungsbüro des INFORMATIONSDIENST HOLZ für Baden-Württemberg, gefördert vom HOLZABSATZFONDS

HOLZABSATZFONDS, Bonn

Dipl.-Ing.(FH) Norbert Baradoy Freier Architekt Jurastrasse 5 72072 Tübingen 07071 . 760331 07071 . 760689 fax nbaradoy.architekt@t-online.de

Oktober 2003



